

Gefühl für feurige Leidenschaft

TANGO-ABEND 550 Fans begeistert von den Rhythmen – Viele tanzen selbst mit



Fast wie in Südamerika: Gebannt lauschte das Publikum im Schlosshof den Liedern des Sexteto Canyengue. Anschließend hielt es die Gäste nicht mehr auf den Stühlen – die meisten wollten selber Tango tanzen.

BILD: PHILIPP HERRNBERGER

Das Konzert war schon beifallumrauscht. Beim Showtanz faszinierten auch die Tänzer aus Buenos Aires, Florenz und Oldenburg.

VON JULIA SELLNER

OLDENBURG – Tief und weich klingt der Kontrabass zwischen den Mauern des Schlosshofes. Der feurige Klang der Bandoneons erinnert an eine spanische Nacht, Geigen und Klavier machen ein bisschen wehmütig. Die Musik des niederländischen Tango-Orchesters „Sexteto Can-

nyengue“ ist ein wilder, romantischer und leidenschaftlicher argentinischer Traum, in dem in der Nacht zum Sonntag rund 550 Zuhörer beim Kultursommer versanken.



Doch das Publikum lauschte nicht nur der faszinierenden Mischung aus italienischen, spanischen, französischen, polnischen, russischen und deutschen Volksmusikmelodien mit einer Prise Chopin, Bach und

Gershwin sowie einem Schuss afrikanischer Rhythmen. Man wollte – und sollte – auch tanzen.

Mit ihrer Show machten internationale Tanzpaare aus Italien, Argentinien und Deutschland den Anfang: Patricia und Matteo aus Florenz, Analia und Marcello aus Buenos Aires und Tomás und Catalina aus Oldenburg begeisterten mit raumgreifenden Schritten, aufregenden Figuren und feuriger Leidenschaft.

„Beim Tango tanzt man auf jedem Ton und spürt jeden einzelnen Ton. Der Tango lässt die Sehnsucht nach dem Verschmelzen mit

der Musik und dem Partner spüren“, erklärte Katrin Sattler vom Studio Libertango.

Das durfte – nach einem Comedy-Tanz des Studios Libertango – das Publikum selbst ausprobieren. Bis spät in die Nacht hinein träumten Tangofans aus ganz Europa unter freiem Himmel den Tanz auf zwei Beinen und waren begeistert von dem vielfältigen Programm. „Das Sexteto Canyengue war wirklich fantastisch und spielt Piazzolla so gut wie kein anderer. Außerdem sind die Tänzer hervorragend und die Atmosphäre sehr schön“, resümierte Tango-Tänzer Frank Hauswedell aus Hamburg.